

Sehr geehrte Landesregierung,

ich fordere, das Liesingtal und die angrenzende Bergwelt als lebenswerte Region dauerhaft zu erhalten. Die geplante Windkraft-Eignungszone St.Stefan, St.Michael, Traboch, Steineck - Kammern am Bergkamm entlang des unteren Liesingtals lehne ich ab, da diese in südlicher Ausrichtung, in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsraum sowie zweier Flugeinrichtungen, eine erhebliche Beeinträchtigung des Lebensraums in unserer Region darstellen würde.

Die geplante Eignungszone befindet sich teils in weniger als 2 km Entfernung zu den Ortsgebieten von Kammern, Traboch und St. Michael. Sämtliche Wohnhäuser sind nach Süden ausgerichtet; die Veränderung des Landschaftsbildes sowie die Dauerbelastung durch rot blinkende Flugwarnlichter werden erheblich sein.

Durch die Positionierung am südlichen Bergrücken ist insbesondere in den Wintermonaten mit erheblichen Beeinträchtigungen durch Schattenwurf zu rechnen.

Die Eignungszone führt zu notwendigen Flugroutenänderungen der örtlichen Flugeinrichtungen, wodurch das gesamte Siedlungsgebiet im Liesingtal zusätzlich mit Lärm belastet wird.

Die geplante Eignungszone befindet sich in unmittelbarer Nähe eines vom Land Steiermark festgelegten Naturschutzgebiets und liegt zugleich in einer bedeutenden Zugvogelroute.

Diese Windräder stehen nicht zur Relation gegenüber diese Natur zu zerstören.

Unter anderen bringen die Windräder durch die häufigen Schwankungen 16% Strom die für diese Errichtungen zuviel Geld verschlingen und ein Industriegebiet am Bergkamm gebaut wird.

Ich fordere daher eine umfassende Neubewertung der vorliegenden Situation im Liesingtal sowie ein klares Absehen von der geplanten Eignungszone Kammern - Steineck.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Thaler